

Nachwuchssportler des Jahres 2025: Das sind die fünf Nominierten

Sportlerwahl im Altenburger Land: Die Kandidaten sind im Kampfsport, beim Kegeln und in der Leichtathletik erfolgreich.

Von Philipp Rosenkranz

Altenburg. Die heiße Phase der Sportlerwahl 2025 im Altenburger Land hat begonnen. Wer von den Nominierten schafft es, die Auszeichnung zu gewinnen? Im Februar beginnt die Abstimmung. Vor allem per Internet-Voting kann die jeweilige Favoritin oder der Favorit gewählt werden. Vorab stellt die Osterländer Volkszeitung die fünf Kandidatinnen oder Kandidaten der sechs Kategorien vor.

Das sind die Nominierten in der Kategorie Nachwuchssportler:

► **Julian Böhm – Karate,
SKD Sakura Meuselwitz**

Seit seinem sechsten Lebensjahr steht Karateka Julian Böhm auf der Matte. Nach ersten Kampfsportfahrungen beim Ju-Jutsu in Zeitz, wechselt er nach zwei Jahren die Sportart und fängt bei SKD Sakura Meuselwitz mit Karate an. Als Wettkämpfer in der Klasse U18, ab 70 Kilogramm, hat er im vergangenen Jahr erfolgreich an unterschiedlichen Wettkämpfen teilgenommen. In Chemnitz krönte er sich mit dem Kumite-Team der Thüringer Auswahl zum Deutschen Meister.

„Das war das erste Mal, dass ich bei den Deutschen Meisterschaften so weit gekommen bin. Es war sehr aufregend“, blickt der Kaynaer zurück. Seinem Erfolg in Chemnitz waren jeweils ein zweiter Platz bei den Thüringer Landesmeisterschaften und bei einem Entscheidungsturnier vorausgegangen. Letzteres verhalf ihm in den Thüringer Landeskader. Dreimal pro Woche kämpft der 16-Jährige im Training in Meuselwitz, dazu macht er am Wochenende zu Hause Kraftsport.

„Mir gefällt die Mischung aus körperlicher Anstrengung, dem Lernen von neuen Techniken und den Kontakten, die man über den Sport knüpft“, erklärt er seine Vorliebe für den asiatischen Kampfsport. Als Karateka benötigte er außerdem einen starken Willen und Durchhaltevermögen.

Julian Böhm möchte in diesem Jahr erneut den Sprung in den Landeskader schaffen und bei den Deutschen Meisterschaften mitkämpfen, sich zudem bei den Landesmeisterschaften und Qualifikationsturnieren erneut beweisen. Auf technischer Ebene visiert er den schwarzen Gürtel an.



Bei der alljährlichen Sportparty im Gasthof Kosma werden die Gewinnerinnen und Gewinner der Sportlerwahl im Altenburger Land verkündet.

FOTO: MARIO JAHN

► **Moritz Müller – Kegeln,
Kegelsportverein Rositz**

Moritz hat ein unglaubliches Talent. Ich kegle seit 1995 und kann nicht so kegeln wie er. Da wird man beim Zuschauen richtig neidisch“, schwärmt Christian Simon, Vereinschef beim Kegelsportverein Rositz, über seinen Schützling. Der 13-Jährige hat das Kegeln im Blut, sein Vater Martin Müller kegelt in Schmölln einst in der Bundesliga.

„Moritz würde jeden Tag kegeln, wenn das ginge. Er hat das Gymnasium verlassen, um sich auf den Sport konzentrieren zu können“, weiß seine Mutter Melanie Müller. Sie erklärt weiter: „In Vorbereitung auf die Kreis-Einzelmeisterschaften trainiert er aktuell zweimal pro Woche. Er will seinen Titel unbedingt verteidigen.“

Emil Mühlung – Leichtathletik, LSV Schmölln

„Emil hat sehr schnell sein Talent in Richtung Lauf gezeigt“, blickt Steffen Rook, Vereinschef beim LSV Schmölln, zurück. Im Alter von neun Jahren beginnt der Schmöllner beim LSV mit der Leichtathletik, gewinnt mehrfach die Kreismeisterschaften

und Crossläufe. Vor zwei Jahren wechselte der heute 14-Jährige an das Sportgymnasium in Erfurt und trainiert seitdem täglich. Rook schätzt das Trainingspensum des jungen Sportlers: „In der Woche läuft er durch Ausdauerläufe und Trainingseinheiten für die Schnelligkeit insgesamt circa 60 bis 80 Kilometer.“

Im vergangenen Jahr konnte sich das Lauftalent bei den Thüringer Hallenmeisterschaften über 800 Meter einen guten dritten Platz sichern. Bei den Thüringer Landesmeisterschaften wird er sowohl im vielseitigen Blockwettkampf, als auch über die 800-Meter-Distanz Vizemeister. Außerdem gewinnt er die Mitteldeutschen Meisterschaften über 3000 Meter und schließt die Thüringer Meisterschaft im Crosslauf als Zweitplatzierter ab.

Den Sportschüler zeichne seine enorme Leistungsbereitschaft und ehrgeizige Art aus, beschreibt Rook und erklärt: „Er ist immer gern bereit, Tipps zu bekommen und diese so schnell und gut wie möglich umzusetzen. Auch, wenn wir ihm im Verein davon nicht mehr viele geben

können.“ Das nächste Ziel von Emil Mühlung sind die Deutschen Schülermeisterschaften, wo er sich in der Altersklasse 15, der letzten Schüleraltersklasse, im Lauf über 3000 Meter auszeichnen will. Im kommenden Jahr steigt er in die U18 auf. Dort kann er sich dann auch in Läufen über mehr als 3000 Meter beweisen.

► **Mick Naumann – Leichtathletik,
SV Lerchenberg Altenburg**

Mick Naumann hat ein klares Ziel vor Augen: die Teilnahme an den Mitteldeutschen Meisterschaften und die Aufnahme am Sportgymnasium in Erfurt. Dafür trainiere er hart, sauge Wissen wie ein Schwamm auf,

berichtet seine Mutter Melanie Krügel. „Er verpasst kein einziges Turnier, will überall dabei sein und sich weiterentwickeln“, beschreibt sie den Ehrgeiz des 13-Jährigen. Zwei Trainingseinheiten pro Woche absolviert er dafür beim SV Lerchenberg Altenburg, dazu kommen Stützpunkttrainings in Jena und Erfurt. Das Ergebnis seiner Arbeit zeigt sich 2025 in seinem Medaillenschrank: 49 Stück sammelte der Altenburger bei 25 Wettkämpfen. Bei

den Kreismeisterschaften gewinnt er in jeder seiner elf Disziplinen Gold, holt bei den Landesmeisterschaften viermal Silber und dreimal Bronze, dazu kommt eine Bronzemedaille im Mehrkampf bei den Oberbayerischen Meisterschaften in München. Durch Letztere schafft er den Sprung in den Thüringer Entwicklungskader, tritt beim Ländervergleich in Gotha für Thüringen in der Staffel an und gewinnt Silber.

Seine Spezialgebiete sind Sprint, Diskus, Kugelstoßen und Hammerwerfen. „Als Werfer schnell zu sein, ist eher untypisch, hilft ihm im Fünfkampf aber enorm“, weiß seine Mutter. Den Spaß an der Leichtathletik hat Mick Naumann von seiner großen Schwester, die er 2017 ein erstes Mal bei einem Training in Treben begleitete.

► **Janne Röhling – Leichtathletik,
FSV Meuselwitz**

Janne Röhlings Ehrgeiz und Mentalität scheinen kaum bezwingbar: Obwohl er fast ein ganzes Jahr verletzt war und immer wieder körperliche Probleme bewältigen musste, stand sein Sport für ihn an oberster Stelle. Marcel Nähbeling, Vorstandsvorsitzender des FSV Meuselwitz, erinnert sich: „Wenn er mit den Beinen Probleme hatte, dann hat er eben seinen Oberkörper trainiert.“

Und der Ehrgeiz hat sich für den Sportschüler aus Starkenberg ausgezahlt: Sowohl die Thüringer Landesmeisterschaft als auch die Mitteldeutsche Meisterschaft konnte er 2025 im Blockwettkampf aus Sprint sowie Sprung gewinnen. Der 14-Jährige erreichte außerdem weitere Spitzenplatzierungen in der Halle und während der Freiluftsaison. Neben den Blockwettkämpfen ist er im Einzel als Sprinter und Hürdenläufer erfolgreich, überzeugt auch im Mehrkampf.

Neben täglichen Einheiten an der Sportschule steht Janne Röhling auch hin und wieder noch in Meuselwitz – unter Anleitung des 2023er Sportler des Jahres, Florian Nähbeling – auf dem Trainingsgelände und arbeitet hart für sein Ziel. Seine Mutter Manuela Röhling ist neben allen Erfolgen aber vor allem auf den steinigen Weg stolz, den ihr Sohn im vergangenen Jahr gegangen ist: „Sein Comeback steht für Willenskraft, Leidenschaft und Durchhaltevermögen. Das macht ihn nicht nur sportlich, sondern auch menschlich zu einem Vorbild.“



Julian Böhm zeigte bei den Deutschen Meisterschaften starke Leistungen und holte sich mit dem Kumite-Team die Goldmedaille. FOTO: PM



Moritz Müller vom Kegelsportverein Rositz möchte seinen Titel bei der Kreis-Einzelmeisterschaft verteidigen. FOTO: MELANIE MÜLLER



Emil Mühlung vom LSV Schmölln zeigt besonders auf langen Laufdistanzen sein Können. FOTO: PRIVAT



Leichtathlet Mick Naumann konnte im vergangenen Jahr 49 Medaillen gewinnen. FOTO: MELANIE KRÜGEL



Janne Röhling vom FSV Meuselwitz konnte sich nach langer Verletzungsphase wieder zurück kämpfen. FOTO: PRIVAT

ANZEIGE

DANKSAGUNG

Du bist befreit von Leid und Schmerz, geliebtes, treues Vaterherz.
Du hast gesorgt bis an Dein Ende, nun ruhen Deine fleißigen Hände.
Hab tausend Dank für Deine Müh, vergessen werden wir Dich nie.

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, herzliche Umarmungen, stillen Händedruck und Zuwendungen sowie die persönliche Teilnahme beim Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervati, Bruder, Schwager, Onkel und Opa

Benno Neugebauer

zuteilwurden, danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von ganzen Herzen.
Unser besonderer Dank gilt der Gemeinschaftspraxis Dr. Scheibe, dem Hotel zum Hirsch in Lucka für die gute Bewirtung der Trauergäste sowie Herrn Neumann vom Bestattungsunternehmen Kammel.

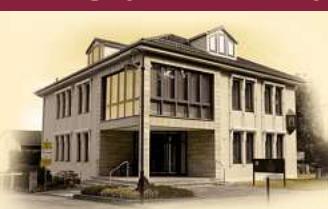
In liebvoller Erinnerung
Deine Kinder Sandra, Matthias und Bernd mit Familien

Lucka, im Januar 2026

Bestattungsunternehmen KAMMEL

301613901_007726

Fachgeprüfte Kompetenz im Trauerfall



KOMMUNA
GmbH
www.kommuna-bestattung.de



- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- eigener Trauerdruck
- Trauerfloristik
- gastronomischer Service im Haus
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687

32922001_007725

Auch wenige Worte können Trost spenden.

Der größte Schmerz wird etwas leichter, wenn man ihn mit anderen teilt.

Mit einer Familienanzeige in Ihrer Tageszeitung geben Sie den Verlust eines lieben Menschen bekannt.